

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr: VO/2013/0187-62	
Federführend: 62 Bauordnungsamt	Status: öffentlich	
Beteiligt:	Aktenzeichen: 2693/12	
	Datum: 19.04.2013	
	Referent: Ilk Michael	
	Amtsleiter: Stenglein Robert	
	Sachbearbeiter: Krohn Dagmar	
Neubau HB West (Trinkwasserspeicher) mit Einfriedung, Bamberg, Altenburger Straße Fl.Nr. 3561/10		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
08.05.2013	Bau- und Werksenat	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

Bauherr: Stadtwerke Bamberg, Energie- und Wasserversorgungs GmbH
Entwurfsverfasser: Arch. Andreas Baur (Baurconsult)

Kurzbeschreibung:

Basierend auf der Versorgungskonzeption 2025 planen die Stadtwerke Bamberg eine abschnittsweise Erneuerung/Ertüchtigung ihrer Wasserversorgungsanlagen. Hierzu gehört der Neubau des Hochbehälters West an der Altenburger Straße, der als weitgehend unterirdische Anlage konzipiert ist. Die beiden rechteckigen Wasserkammern mit einem Nutzungsinhalt von je 5.000 m³ werden erdüberdeckt errichtet; das Gelände erhöht sich im nördlichen hangabwärts gelegenen Teil des Bauwerks um bis zu 0,95 m. Das zur Altenburgerstraße orientierte Bedienungsgebäude ist mit einem oberirdischen Geschoß sichtbar. Das Gebäude mit Zufahrt wird mit einem 1,85 m hohen Metallgitterzaun eingezäunt.

Größe des Bauvorhabens:

Wasserkammern	Breite: 36,70 m	Länge: 60,24 m	Höhe: 6,49 m
Bedienungsgebäude	Breite: 5,12 m	Länge: 8,77 m	Höhe: 2,95/3,40 m

Genehmigung Art. 55 Abs. 1 BayBO bereits ausgeführt: ja *nein
Antragseingang: 19.12.2012
vollständig: 22.01.2013

Planungsrechtliche Beurteilung – BauGB

* Außenbereich (§ 35 BauGB)

Das Vorhaben liegt in einer Fläche für die Landwirtschaft. Es dient der öffentlichen Versorgung mit Wasser und ist nach § 35 Abs. 1 Nr. 3 BauGB privilegiert. Öffentliche Belange stehen nicht entgegen.

Bauordnungsrechtliche Beurteilung – BayBO:

Nachbarzustimmung: ja: * nein: Fl.Nr. 3561/5 (Nachbarrechte sind nicht beeinträchtigt)

Kfz – Stellplätze:

erforderlich: 1 anrechenbar: / nachzuweisen: 1

Nachweis auf Baugrundstück: 1

Naturschutz:

Mit dem Bauvorhaben besteht Einverständnis (Antrag, Planung und landschaftspflegerischer Begleitplan vom 12.11.2012). Das Einvernehmen mit dem Naturschutzbeirat wurde herbeigeführt (Sitzung am 21.02.2013). Der Eingriff in Natur und Landschaft wurde in einem dreijährigen Planungsprozess in enger Kooperation mit dem Umweltamt minimiert und wird auf dem Grundstück durch Umwandlung von Ackerland in extensives Grünland ausgeglichen.

Eine Befreiung von den Verboten der Landschaftsschutzgebietsverordnung „Altenburg-Rothof“ kann aus naturschutzfachlicher Sicht erteilt werden.

Denkmalpflegerische Beurteilung – DSchG:

Stadtdenkmal:	<input checked="" type="radio"/> ja	* nein	
Einzeldenkmal – in der Nähe von	* ja	<input checked="" type="radio"/> nein	
Zustimmung der örtl. Denkmalpflege:	* ja	<input checked="" type="radio"/> nein	<input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich
BLfD:	* ja	<input checked="" type="radio"/> nein	<input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich

Das BLfD erkennt durch die nur geringe Anböschung, die sich in den Hang einfügt, unter Hinzuziehung der veröffentlichten Blickachsen, keine Beeinträchtigung des Stadtbildes. Auch gegen die Planung des Technikgebäudes werden keine Einwände erhoben.

Das Zentrum Welterbe Bamberg stimmt dem Bauvorhaben ebenfalls zu.

II. Beschlussvorschlag

Der Senat stimmt der baurechtlichen Genehmigung zu.

Anlage/n:

Verteiler:

Bamberg, den 19.04.2013
Baureferat

FB 6A: _____
Bauer-Banzhaf

Amt 62: _____
Stenglein

Michael Ilk

Krohn